

Informationen zur Anmeldung

Alle an einer Teilnahme am Symposium interessierten Personen werden gebeten, sich über die Veranstaltungsplattform der Universität der Bundeswehr München online anzumelden:

events.unibw.de/fvki/tbsm2026

Weitere Informationen zum Symposium werden auf der Homepage des Symposiums bereitgestellt:

www.tbsm.de

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- 250,- Euro pro Person,
- 150,- Euro für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Verwaltung,
- 100,- Euro für Mitglieder des Fördervereins,
- 30,- Euro für Studierende, Rentnerinnen und Rentner¹⁾

¹⁾ Tagungsband nur digital

Die Teilnahmegebühr beinhaltet

- o Pausengetränke
- o Mittagessen und Imbiss
- o Tagungsband (Printversion und digital)

Das 9. Münchener Tunnelbau Symposium ist bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau als Fortbildungsveranstaltung (Nr. F260209) mit 4 Zeiteinheiten bzw. Punkten anerkannt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an

Dr.-Ing. Eugen Hiller
Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e. V.
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Telefon +49 89 6004 3470

eMail info@fvki.de

Kooperationspartner



Wege zur Universität der Bundeswehr München

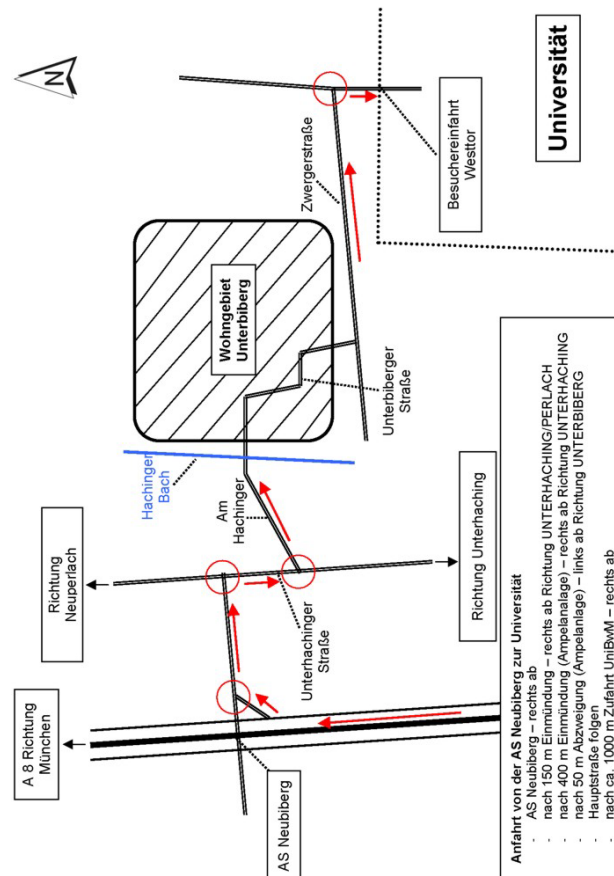
mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- o Vom Hbf mit der S-Bahn S7 (in Richtung Kreuzstraße) oder mit der U-Bahn U5 bis Neuperlach-Süd.
- o Von Neuperlach-Süd mit den Bussen 199 oder 217 bis UniBw-München (Haltestelle Universitätsstraße)

mit dem Auto

- o Autobahn A8, Anschlussstelle Neubiberg
- o weiter gemäß unterstehender Skizze
- o bei Navigations-Systemen „Zwingerstraße / Ecke Universitätsstraße“ eingeben, Zugang und Zufahrt nur über das Westtor

Anfahrtskizze für Kfz zur Universität



Anfahrt von der AS Neubiberg zur Universität
 AS Neubiberg – rechts ab
 nach 150 m Einmündung – rechts ab Richtung UNTERHACHING/REBLACH
 nach 50 m Einmündung (Anpfeilsanlage) – rechts ab Richtung UNTERHACHING
 nach 50 m Einmündung (Anpfeilsanlage) – links ab Richtung UNTERBIBERG
 Hachinger Straße (links)
 nach ca. 1000 m Zufahrt UniBwM – rechts ab



9. Münchener Tunnelbau Symposium

Tunnel in Bayern
Internationale Großprojekte
Vertragsmodelle und Risiko
Zukunft Tunnelbau

3. Juli 2026, Neubiberg
an der Universität der Bundeswehr München



Studiengesellschaft
für Tunnel und
Verkehrsanlagen e. V.

Förderverein
Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e. V.

Einleitende Informationen

Planung, Bau und Unterhalt von Tunnelbauwerken stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die Komplexität der Aufgabenstellungen erfordert immer wieder die multidisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachleute: angefangen bei der geotechnischen und felsmechanischen Erkundung, über die statisch-konstruktive Planung, die Auswahl der Baustoffe und Bauverfahren bis hin zur Berücksichtigung der betriebstechnischen Ausstattung. Daneben erlangen auch die Aspekte des zivilen und des öffentlichen Rechts mehr und mehr Bedeutung.

Das Münchener Tunnelbau Symposium bietet allen Beteiligten im Tunnelbau – wie Bauherren, Bauunternehmern, Planern, Wissenschaftlern und Beratern – eine Plattform, aktuelle Themen vorzustellen und zu diskutieren.

Die STUVA und der Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau der Universität der Bundeswehr München haben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), der Bayerischen Ingenieurekammer Bau, des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (BayStMB) sowie der Bauindustrie ein interessantes Programm zusammengestellt und laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme am 9. Symposium ein. Die Themenschwerpunkte sind:

- Tunnel in Bayern
- Internationale Großprojekte
- Vertragsmodelle und Risiko
- Zukunft Tunnelbau

Programmausschuss

Dr.-Ing. K. Bäßler (Herrenknecht AG, Schwanau)
Dipl.-Ing. R. Bayerstorfer (BayStMB, München)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. C. Boley (UniBw, München)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. T. Braml (UniBw, München)
Dipl.-Ing. H. Ehrbar (Heinz Ehrbar Partners, Herrliberg)
Prof. Dr.-Ing. M. Keuser (UniBw, München)
Prof. Dr.-Ing. R. Leucker (STUVA, Köln)
Dr. K. Rieker (Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. P. Sander (UniBw, München)
Dipl.- Geol. E. Schreck (BMDV, Bonn)
Prof. Dr.-Ing. J. Schwarz (PJSC, Neubiberg)

Programm

8:30 Registrierung

9:30 Begrüßung

Präsidentin, Dekanin

9:45 Tunnel in Bayern

**Bergsturzgebiet Kramertunnel –
Überblick zum Abdichtungssystem**

Dipl.-Ing. Martin Zeindl,
Landesbaudirektion Bayern, München

**Ausbau U-Bahn Netz München –
Fortschritte und Herausforderungen**

Dipl.-Ing. Manfred Reiter,
Landeshauptstadt München

2. S-Bahn-Stammstrecke München

Dipl.-Ing. Robert Listl
DB InfraGO AG, München

10:30 Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:15 Internationale Großprojekte

**Der Fehmarnbelt-Tunnel –
Europas längster Absenktunnel**

Dipl.-Ing. Michael Fröhlich,
Dipl.-Ing. Raphael Widera,
Max Bögl, Sengenthal

**Automatisierungslösungen für den Betrieb von
Tübbingproduktionen am Beispiel des neuen
Gotthard Straßentunnels**

Dipl.-Ing. Stefan Medel,
Herrenknecht AG, Schwanau

**Projektrisikomanagement als Instrument
im Rahmen der Realisierung der längsten
unterirdischen Eisenbahnverbindung der Welt –
Der Brenner Basistunnel**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Schweiger,
Dr.-Ing. Chris Reinhold,
BBT SE, Innsbruck

12:00 Diskussion

12:15 Mittagspause

14:00 Vertragsmodelle und Risiko

**2. S-Bahn-Stammstrecke München –
Tunnelabschnitt Haidenauplatz: Chancen und
Herausforderungen bei der Anwendung des
Partnerschaftsmodells Schiene bei einem
Tunnelbauprojekt**

M.Sc. Michael Piduch,
2. S-Bahn Stammstrecke, München

**Erfahrungen mit partnerschaftlichen
Allianzverträgen – Beispiel Stadttunnel Feldkirch
(Erkundungsstollen Tisis und Hauptbaulos)**

Dipl.-Ing. Bernhard Braza,
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Feldkirch (AT)

**Progressiver Partnerschaftsvertrag für den
Elbtunnel nordwestlich von Hamburg –
Wege, Herausforderungen und Perspektiven**

Dr. Jörn Koch, LL.M.,
Amprion GmbH, Dortmund

14:45 Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:30 Zukunft Tunnelbau

**Erkenntnisse aus transeuropäischen
Tunnelprojekten – Lehren für die Zukunft**

O. Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Ph.D. Dr. phil. Dr. techn.
Konrad Bergmeister,
Universität für Bodenkultur Wien

**RTTS – Ein innovatives und ressourceneffizientes
Tunneltragsystem**

Dr.-Ing. Peter-Michael Mayer,
Dr.-Ing. Christoph Niklasch,
Ed. Züblin AG, Stuttgart

**KI-gestützte Prozessautomatisierung und
Materialbewertung im Tunnelbau**

Dipl.-Ing. Christoph Klaproth,
STUVA e. V., Köln

16:15 Diskussion

16:30 Ausklang mit Imbiss